Gesellenprüfung – Beispiele für Bewertungsbögen

zu Kapitel Prüfungen

zu
AUSBILDUNG GESTALTEN:
Orthopädietechnik-Mechaniker/
Orthopädietechnik-Mechanikerin.
Umsetzungshilfen und Praxistipps.
Hrsg.: BIBB. Bielefeld 2016

Bundesinstitut für Berufsbildung

Beispiele für Bewertungsbögen

☐ Herr ☐ Frau

Name: _____ Vorname: _____

Beginn: _____ Uhr Ende: _____ Uhr

Bewertungsbogen Arbeitsprobe Teil 1

	maximale Punktzahl	Punkte
ENTWURF		
Technische Unterlagen auswählen	5	
Technische Unterlagen anwenden	5	
GESAMT	10	
AUSFÜHRUNG		
Maßhaltigkeit	20	
Materialeinsatz	10	
Werkzeug-/Maschineneinsatz	10	
Formgebung	20	
Materialverarbeitung	20	
GESAMT	80	
ARBEITSSICHERHEIT		
Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung		
Umgang mit Gefahrstoffen		
Ordnung am Arbeitsplatz		
GESAMT	10	
PUNKTE	100	

0–< 25: nicht erschließbar, nicht erkennbar;
25–< 50: bedingt erschließbar, in Ansätzen erkennbar
50–< 75: Teilaspekte/-aufgaben/-schritte sind erkennbar, nicht vollständig/noch lückenhaft, verbesserungsbedürftig,
75–100: wesentliche Aspekte dargestellt/beschrieben
→ bis zur umfassenden, eindeutigen, nachvollziehbaren und vollständigen Darstellung/Beschreibung

Punktesystem:
100–92 = sehr gut
91–82 = gut
81–67 = befriedigend
66–50 = ausreichend
49–30 = mangelhaft
29–0 = ungenügend

_____ _____

Datum Unterschriften der Prüfer

☐ Herr ☐ Frau

Name: _____ Vorname: _____

Beginn: _____ Uhr Ende: _____ Uhr

Bewertungsbogen Gesprächssimulation Teil 1 der Gesellenprüfung

Patienten in Gebrauch und Verwendung des Hilfsmittels einweisen	
Kann der Prüfling ...	
... die Arbeitsaufgabe und evtl. Probleme anhand der Verordnung erkennen?	0 25 50 75 100
... die Reihenfolge seiner Arbeitsschritte auf die Aufgabenstellung abstimmen?	0 25 50 75 100
... den Einsatz von Materialien/Arbeitsmitteln erklären?	0 25 50 75 100
... Hilfsmittel individuell auswählen und anlegen?	0 25 50 75 100
... alternative Hilfsmittel benennen?	0 25 50 75 100
... Funktion und Passform überprüfen?	0 25 50 75 100
... Fachbegriffe richtig anwenden?	0 25 50 75 100
... den Kunden in den Gebrauch des Hilfsmittels einweisen?	0 25 50 75 100
... auf Kundenwünsche eingehen?	0 25 50 75 100
... rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen anwenden?	0 25 50 75 100
Gesamtergebnis: Summen (: 100)	

0–< 25: nicht erschließbar, nicht erkennbar;
25–< 50: bedingt erschließbar, in Ansätzen erkennbar
50–< 75: Teilaspekte/-aufgaben/-schritte sind erkennbar, nicht vollständig/noch lückenhaft, verbesserungsbedürftig,
75–100: wesentliche Aspekte dargestellt/beschrieben
→ bis zur umfassenden, eindeutigen, nachvollziehbaren und vollständigen Darstellung/Beschreibung

Punktesystem:
100–92 = sehr gut
91–82 = gut
81–67 = befriedigend
66–50 = ausreichend
49–30 = mangelhaft
29–0 = ungenügend

_____ _____

Datum Unterschriften der Prüfer

Beispiel eines Bewertungsbogens für den Betrieblichen Auftrag

Erstellt auf Grundlage der Erprobungsverordnung (Auszug)

§ 8

Teil 2 der Gesellenprüfung

(3) Für den Prüfungsbereich „Konstruieren eines orthopädietechnischen Hilfsmittels nach Maßen des Patienten" bestehen folgende Vorgaben: der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist,

Patientenanamnesen und -beratungen durchzuführen,

Arbeitsschritte zu planen und Arbeitsabläufe zu organisieren,

Maße am Patienten zu nehmen und Körperteile abzuformen,

Positivmodelle zu erstellen,

orthopädietechnische Hilfsmittel passgenau und funktionell herzustellen,

Versorgungsdokumentationen zu erstellen.

Zur Bewertung wird diese Gliederung mit den angegebenen Schwerpunkten zusammengefasst und entsprechend gewichtet:

1. Planungskompetenz (10 %)

Arbeitsschritte planen

Abläufe organisieren

2. Patientennahe Arbeiten (10 %)

Anamnese

Maße/Abformung

Positiv erstellen

3. Fertigungstechnik/Herstellung (50 %)

4. Versorgungsdokumentation erstellen (30 %)
   Inkl. Präsentation, Fachgespräch

Bewertungsbogen – Betrieblicher Auftrag

_____

Unterschriften Prüfer

☐ Herr ☐ Frau

Name: _____

Vorname: _____

Datum:

Planungskompetenz	Beurteilung	Notizen	Pkt.10
▶ Ressourcen (Personal, Werkstoffe, Maschinen) ▶ Termine ▶ Ablauf des Auftrages ▶ Strukturierung in Teilaufgaben	0 25 50 75 100		

Patientennahe Arbeiten		Notizen	Pkt.10
Darstellung, z. B. ▶ des Auftrags, Kundenwünsche ▶ Anamnese ▶ Maßnahme am Patienten ▶ Modellherstellung	0 25 50 75 100		

Fertigungstechnik		Notizen	Pkt.50
▶ Durchführung der Prozessschritte ▶ Maßnahmen zur Anpassung/Qualitätssicherung ▶ Anpassungsänderungen durchführen ▶ Funktion und Passform überprüfen ▶ Maßnahme zur Hygiene und Arbeitssicherheit	0 25 50 75 100		

Versorgungsdokumentation		Notizen	Pkt.30
▶ Dokumentation nach MPG ▶ Darstellung des Versorgungsablaufes ▶ Präsentation ▶ kunden- und serviceorientierte Aspekte ▶ Fachgespräch ▶ Kommunikations- und Kooperationsbedingungen ▶ Beurteilung des eigenen Ergebnisses ▶ Reflexion der eigenen Vorgehensweise	0 25 50 75 100		

Beginn: _____ **Uhr** **Ende:** _____ **Uhr**

Schwerpunkt des Betrieblichen Auftrags:

Bewertung des Betrieblichen Auftrags:

umfassend/komplex? ☐ Ja ☐ Nein

verwandte Methoden/ Techniken aktuell? ☐ Ja ☐ Nein

enthält vollständige Handlung (planen, durchführen, kontrollieren)? ☐ Ja ☐ Nein

Sonstige Bemerkungen:

Punktesystem:

100–92 = sehr gut
91–82 = gut
81–67 = befriedigend
66–50 = ausreichend
49–30 = mangelhaft
29–0 = ungenügend

erreichte Punkte

0–< 25: nicht erschließbar, nicht erkennbar;
25–< 50: bedingt erschließbar, in Ansätzen erkennbar
50–< 75: Teilaspekte/-aufgaben/-schritte sind erkennbar, nicht vollständig/noch lückenhaft, verbesserungsbedürftig,
75–100: wesentliche Aspekte dargestellt/beschrieben → bis zur umfassenden, eindeutigen, nachvollziehbaren und vollständigen Darstellung/Beschreibung

☐ Herr ☐ Frau

Name: _____ Vorname: _____

Beginn: _____ Uhr Ende: _____ Uhr

Prüfungsausschuss Orthopädietechniker-Mechaniker **Bewertungsbogen Versorgungsdokumentation**

I. Vorstellung des Betrieblichen Auftrags

Punkte (max. 30)

Dokumentation	Bewertungskriterien:	Anmerkungen
.....	a. Vollständigkeit	.....
.....	b. Ordnung/Sauberkeit	.....
.....		.....
.....		.....
Präsentation	Bewertungskriterien:	.....
.....	a. Aufzeigen der für den Auftrag relevanten fachlichen Hintergründe	.....
.....	b. Darstellung fachbezogener Probleme und deren Lösungen	.....
.....	c. Begründung für die Vorgehensweise bei der Ausführung des Auftrags	.....
.....		.....

Ergebnis:

II. Fragen, die sich direkt auf den Betrieblichen Auftrag beziehen

Fragen (stichwortartig):	Fragen beantwortet			
	richtig	teilweise richtig	mit Hilfe	Anmerkungen
Arbeitsplanung	☐	☐	☐	.....
.....	☐	☐	☐	.....
.....	☐	☐	☐	.....
.....	☐	☐	☐	.....
Durchführung	☐	☐	☐	.....
.....	☐	☐	☐	.....
.....	☐	☐	☐	.....
.....	☐	☐	☐	.....
Qualitätssicherung	☐	☐	☐	.....

Punkte (max. 10)

	richtig	teilweise richtig	mit Hilfe	
verwendet Fachbegriffe	☐	☐	☐	.....
	oft	teilweise	nie	
redet um die Antworten herum	☐	☐	☐	.....
	hoch	teilweise	nicht	
Identifikation mit dem Projekt	☐	☐	☐	.....

Ergebnis:

III. Fragen, die in Anlehnung an den Betrieblichen Auftrag Inhalte der Versorgungstechnick, Wirkungsweise und Versorgungsalternativen

Fragen (stichwortartig):	Fragen beantwortet				
	richtig	teilweise richtig	mit Hilfe	Anmerkungen	
Versorgungstechnik/Arbeitstechnik	☐	☐	☐	.....	
.....	☐	☐	☐	.....	
.....	☐	☐	☐	.....	
.....	☐	☐	☐	.....	
Wirkungsweise	☐	☐	☐	.....	
.....	☐	☐	☐	.....	
.....	☐	☐	☐	.....	
.....	☐	☐	☐	.....	
Versorgungsalternativen	☐	☐	☐	.....	
	richtig	teilweise richtig	mit Hilfe		**Punkte (max. 20)**
verwendet Fachbegriffe	☐	☐	☐	.....	
	oft	teilweise	nie		
redet um die Antworten herum	☐	☐	☐	.....	
	hoch	teilweise	nicht		**Ergebnis:**
hat Fachwissen gezeigt	☐	☐	☐	.....	

Endergebnis Ergebnis(I + II + III) : 2 = Übertrag in Tabelle 6.3	**Punkte (max. 30)**

_____ _____

Datum, Unterschriften der Prüfer